Inner Mongolia Yili Industrial Group Co., Ltd

25.03.2014 – 21:34 Uhr

China und die Niederlande stellen das erste Lebensmittelsicherheitssystem auf

- Mitwirkende sind die Universität Wageningen und Yili Group, einer der größten Hersteller von Molkereiprodukten in China

Wageningen, Niederlande (ots/PRNewswire) - Der chinesische Präsident Xi Jinping und der König der Niederlande Willem-Alexander waren Zeugen, als China und die Niederlande am 23. März (niederländische Ortszeit) mehrere wichtige Kooperationsverträge zur Förderung des Agrarsektors beider Länder unterschrieben. Teil dieser Verträge ist eine strategische Zusammenarbeit der Yili Group, einem der größten Hersteller von Molkereiprodukten in China, und der Universität Wageningen, einer der führenden Universitäten Europas, zur Aufstellung eines Lebensmittelsicherheitssystems. Während der feierlichen Vertragsunterzeichnung schlug Präsident Xi vor, die Kooperationsbemühungen in den Molkereibranchen beider Länder sogar noch zu verstärken. Der niederländische König Willem-Alexander erwähnte während seiner Rede nur Yili als chinesisches Unternehmen. Er sagte, dass das chinesische Unternehmen vor Kurzem ein europäisches Forschungs- und Entwicklungszentrum in den Niederlanden gegründet und somit eine solide Grundlage und hervorragende Plattform für die weitere Zusammenarbeit im Molkereisektor für beide Beteiligten gelegt hat.

Das chinesisch-niederländische Projekt für ein Lebensmittelsicherheitssystem ist das erste systematisierte, kooperative Lebensmittelsicherheitsprojekt zwischen China und den Niederlanden seit Beginn der diplomatischen Beziehungen zwischen beiden Ländern. Es ist auch die umfassendste transnationale Zusammenarbeit zwischen einer in den Niederlanden angesiedelten Universität und einem chinesischen Unternehmen.

Die Vertragsunterzeichnung ebnet den Weg zur Aufstellung eines Systems, das die Praktiken der beiden Länder basierend auf der Zusammenarbeit an den neusten Technologien vereint. Das Hauptaugenmerk liegt dabei auf biologischen Zellkulturen, der Bewertung biologischer Zellsicherheit und anderen funktionalen Faktoren. In der Zwischenzeit liegt die Hauptaufgabe des Projekts in der Einführung von Big-Data-Anwendungen zur Qualitätsanalyse der Milchprodukte beider Länder. Der Vorstandsvorsitzende der Yili Group, Pan Gang, gab bekannt, dass das System auf früheren Entwicklungen im Bereich Weidemanagement aufbaut. Diese Entwicklungen beziehen sich auf Technologien, die Zusammensetzung von Futter und einem Bodenbewertungssystem einschließlich Rückverfolgungsmechanismus vor dem Melken. Das Projekt bietet nach Abschluss eng zusammenarbeitende Überwachungssysteme für Milchprodukte in der EU und in China. Der Hauptanteil der Projektarbeit fand im europäischen Forschungs- und Entwicklungszentrum von Yili statt und wurde im Februar abgeschlossen.

Pan Gang wies darauf hin, dass sie nicht nur ein sehr großes Verantwortungsbewusstsein empfanden, sondern gleichzeitig auch überzeugt von ihren Fähigkeiten waren, diese gemeinsame Anstrengung erfolgreich abzuschließen. Er sagte: "Die gemeinsame Entwicklung des Lebensmittelsicherheitssystems ist sehr wichtig für die Entwicklung der chinesischen sowie der weltweiten Milchindustrie. Wir haben eine solide Grundlage bei der Forschung und Entwicklung sicherer Milchprodukte, wir haben erstklassige europäische Partner und das europäische FuE-Zentrum bietet uns eine starke Plattform für unsere Arbeit. Die Haupttechnologie zur Umsetzung eines solchen Systems befindet sich bereits in einer ausgereiften Phase."

"Wir hoffen, die globale Lebensmittelsicherheit voranzubringen, und glauben, dass Yili weltweit der beste Partner ist, den wir nur finden konnten", sagte Abraham Brouwer, führender europäischer Spezialist für Lebensmittelsicherheit und Professor an der Universität Wageningen. Die Entwicklungsmethoden und Technologien, die im Lebensmittelsicherheitssystem eingesetzt werden, sind in der EU zum Standard geworden und finden dank der großen Vorteile bezüglich Genauigkeit, Geschwindigkeit und Inspektionskosten breiten Einsatz in den Niederlanden sowie weltweit. Mit dem Ziel, die Prüfung der Lebensmittelsicherheit in China wie den Niederlanden auf eine neue Stufe zu heben, werden der niederländische Partner und Yili das System anhand der tatsächlichen physischen Umgebung in China weiterhin verbessern und die Technologien testen.

Gerade letzten Monat wurde das europäische Forschungs- und Entwicklungszentrum von Yili auf dem Campus der in den Niederlanden ansässigen Universität eröffnet. Das international anerkannte Institut ist eine der führenden europäischen Universitäten in naturwissenschaftlichen Studien. Das FuE-Zentrum hat eine europäische Ausrichtung und ist auch eine der angesehensten FuE-Einrichtung Chinas in Übersee. Die Umgebung der Universität ist als das europäische "Food Valley" bekannt und ist Standort verschiedener Forschungscluster für Lebensmittel und Ernährung. Die chinesischen und niederländischen Partner verlassen sich bei den gemeinsamen Anstrengungen auf das Zentrum.

"Lebensmittelsicherheit und wissenschaftliche Forschung erfordern globale Zusammenarbeit", erläuterte Aalt Dijkhuize, Präsident der Universität und des Forschungszentrums Wageningen. Die Universität Wageningen und Yili werden ihre Zusammenarbeit auf Grundlage des gemeinsamen FuE-Zentrums ausbauen. Beide Parteien werden neben den gemeinsamen Entwicklungsarbeiten auch gemeinsame Forschungen im Bereich Muttermilch und Weidenmanagement betreiben.

"Die technische Unterstützung ist das grundlegendste und wichtigste Bindeglied im Lebensmittelsicherheitssystem," sagte Milchspezialist Chen Yu. Das Milchproduktionssystem, ein im Bereich Lebensmittelsicherheit sehr komplexes System, führt als erstes Technologien aus der EU ein, um ein technisches Supportsystem aufzustellen. Dies ist eine wichtige Komponente der Gesamtbemühungen. Die Beiträge von Yili zum Projekt spielen eine wichtige Rolle bei der Verbesserung und Erweiterung des chinesischen Lebensmittelsicherheitssystems.

Foto - http://photos.prnasia.com/prnh/20140324/0861401749 [http://photos.prnasia.com/prnh/20140324/0861401749]

Web site: http://photos.prnasia.com/prnh/20140324/0861401749/

Kontakt:

KONTAKT: Wang Hai, +86-189-1088-0082, wanghai@yili.com

Diese Meldung kann unter https://www.presseportal.ch/de/pm/100055713/100753537 abgerufen werden.